



Zusatzaufgaben Leistungsprüfung Wasser

Knoten und Stiche nach Zeitvorgaben

Bei allen Stufen werden durch die Teilnehmer mit Feuerwehrleinen nachfolgend beschriebene Knoten und Stiche vorgeführt. Die Teilnehmer können die Übung wahlweise mit oder ohne Feuerwehr-Schutzhandschuhe ausführen. Die Feuerwehrleinen liegen zu Übungsbeginn im verschlossenen Leinenbeutel vor den Teilnehmern auf dem Boden. Auf das Kommando des Schiedsrichter 2 „Zur Übung fertig!“ beginnt der Teilnehmer. Zeitnehmer und Schiedsrichter 2 stoppen die Zeit. Ein zweiter Versuch ist nicht zulässig.

Der Schiedsrichter 1 bewertet die Ausführung und trägt die Fehlerpunkte in sein Bewertungsblatt ein.

Hinweis:

In der Feuerwehr-Dienstvorschrift 1 (FwDV 1) und in dieser Richtlinie wird der Begriff „Spierenstich“ verwendet (z. B. unter 11.2). In einigen Fachpublikationen und im Ergänzungsmodul „Absturzsicherung“ wird dieser Knoten auch als „Kreuzschlag“ bezeichnet.

Maschinist (Ma)

Zimmermannsschlag (an Holm oder Anhängedeichsel) Höchstzeit: 15 Sek.

Melder (Me)

Mastwurf gestochen mit Sicherung durch Spierenstich (an Holm o. Ä.) Höchstzeit: 15 Sek.

Angriffstruppführer (ATF) und -mann (ATM)

Höchstzeit: 40 Sek.

Gegenseitig je einen Brustbund mit Sicherung durch Spierenstich

Wasserstruppführer (WTF) und -mann (WTM)

Höchstzeit: 15 Sek

Je einen Halbmastwurf an der Öse des Feuerwehr-Sicherheitsgurtes bzw. Feuerwehrhaltegurtes (ggf. bereitlegen)

Schlauchstruppführer (STF) und -mann (STM)

Höchstzeit: 15 Sek

Je einen Mastwurf gelegt mit Halbschlag an C-Strahlrohr mit Schlauch



Zusatzaufgabe für die Stufe 3: Gerätekunde

Teilnehmer der Stufe 3, außer dem Gruppenführer, haben den Lagerplatz zweier Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug bei geschlossenen Geräteräumen genau zu benennen. Ein zweiter Versuch ist nicht zulässig.

Welche Geräte der jeweilige Teilnehmer zu zeigen hat, wird durch Ziehen von Losen ermittelt. Sollte eines der Geräte im Fahrzeug nicht vorhanden sein, ist das dem Schiedsrichter 1 vor Beginn der Abnahme zu melden. Das Los verbleibt jedoch in der Auslosung. Sollte es gezogen werden, hat der jeweilige Teilnehmer dem Schiedsrichter 1 zu melden: „Gerät ist nicht im Fahrzeug“. Wird dem Schiedsrichter 1 dies nicht gemeldet oder wurde er über das Fehlen des Gerätes vor der Abnahme nicht informiert, so ist dies als Fehler zu bewerten. In der Beladung dürfen maximal 4 Geräte fehlen.

– Folgende Geräte werden ausgelost:

Bereich Löscheinsatz

B-Strahlrohr	Mehrzweckleine	Überflurhydrantenschlüssel
C-Strahlrohr	Sammelstück	Unterflurhydrantenschlüssel
Druckbegrenzungsventil	Saugkorb	Übergangsstück A-B
Feuerlöscher	Saugschutzkorb	Übergangsstück B-C
Feuerwehrleine	Schachthaken	Verteiler
Handscheinwerfer	Schlauchhalter	Kübelspritze
Standrohr	Kupplungsschlüssel	Stützkrümmer

Bereich Straßenverkehrssicherheit

Warndreieck	Warn-/Sicherungsleuchte	Warnweste
-------------	-------------------------	-----------

Bereich Erste Hilfe

Verbandkasten

Bereich Technische Hilfeleistung

Brechstange 700 mm	Reservekraftstoffkanister	Unterlegkeil
Feuerwehraxt	Spaten	Werkzeugkasten

Sind anstelle der genannten Geräte andere Alternativgeräte vorhanden, können auch diese genannt werden.



Zusatzaufgabe für die Stufe 4: Erste Hilfe

Teilnehmer der Stufe 4, außer dem Gruppenführer, haben je eine Aufgabe in Erster Hilfe zu lösen. Hierzu wählt der Schiedsrichter 2 eine der folgenden Aufgaben aus:

- Helfen durch Betreuung
- Überprüfung der lebenswichtigen Körperfunktionen
- Maßnahmen bei Verbrennungen und Verbrühungen
- Schockanzeichen und Maßnahmen

Der Teilnehmer nennt dem Schiedsrichter 1 die zugeordnete Aufgabe und die entsprechenden Antworten.

Helfen durch Betreuung (vier Punkte nennen)

- Ich sage, dass ich für ihn da bin.
- Ich informiere ihn, dass für weitere Hilfe (Rettungsdienst) gesorgt wurde.
- Ich schirme den Verletzten vor Zuschauern und Gaffern ab.
- Ich spreche ihm gut zu und höre zu.

Überprüfung der lebenswichtigen Körperfunktionen (vier Punkte nennen)

- Ich spreche laut an.
- Ich schüttele an den Schultern.
- Ich kontrolliere den Mundraum/Rachenraum.
- Ich stelle die Atmung fest.

Maßnahmen bei Verbrennungen und Verbrühungen (Maßnahmen nennen)

- Ich wende kühles Wasser lokal an.
- Ich entferne rasch die nicht mit der Haut verklebte Kleidung, ohne dabei die Kaltwasseranwendung zu verzögern.
- Ich bekämpfe den Schock.
- Ich decke keimfrei die Brandwunden mit Verbandtüchern/Metalline-Tüchern ab.

Schockanzeichen und Maßnahmen (Schockanzeichen und Maßnahmen nennen)

- Ich überprüfe sichtbare Schockanzeichen: fahle Blässe, frieren, kalter Schweiß auf der Stirn.
- Ich wende die Schocklage durch Hochlegen der Beine an.
- Ich Sorge mit Rettungsdecke/Krankenhausdecke für Wärmeerhalt.



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Zusatzaufgabe für die Stufe 5: Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen

Teilnehmer der Stufe 5, außer dem Gruppenführer, haben zwei Gefahrgut- und Hinweiszeichen richtig zu erkennen und das jeweilige Zeichen dem Schiedsrichter 1 zu benennen. Welches Zeichen der jeweilige Teilnehmer erkennen soll, wird durch Ziehen von Losen ermittelt. Insgesamt stehen 20 Lose „Gefahrgut- und Hinweiszeichen“ zur Verfügung. Es genügt eine sinngemäße Erklärung.

Feuerlöschgerät

(weiß auf rotem Hintergrund)



Anleitemöglichkeit

(weiß auf rotem Hintergrund)



Notausgang

(weiß auf grünem Hintergrund)



Sammelstelle

(weiß auf grünem Hintergrund)



Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre

(schwarz auf gelbem Hintergrund)



Warnung vor radioaktiven Stoffen oder ionisierenden Strahlen

(schwarz auf gelbem Hintergrund)



Warnung vor gesundheitsschädlichen oder reizenden Stoffen

(schwarz auf gelbem Hintergrund)



Ätzend

(schwarz auf weißem Hintergrund, rot umrandet
bzw. schwarz auf orangem Hintergrund)



Giftig

(schwarz auf weißem Hintergrund, rot umrandet
bzw. schwarz auf orangem Hintergrund)



Atemschutz benutzen

(weiß auf blauem Hintergrund)



Mobilfunk verboten

(schwarz auf weißem Hintergrund,
rot umrandet und durchgestrichen)





Kreisbrandinspektion Miltenberg



Explosionsgefährlich

(schwarz auf orangenem Hintergrund)



Entzündbarer flüssiger Stoff

(schwarz auf rotem Hintergrund)



Nicht brennbares und nicht giftiges Gas

(schwarz auf grünem Hintergrund)



Selbstentzündlich

(schwarz auf weißem Hintergrund,
untere Hälfte rot)



Ansteckungsgefährlich

(schwarz auf weißem Hintergrund)



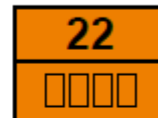
Verschiedene gefährliche Stoffe

(schwarz auf weißem Hintergrund)



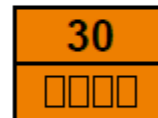
Warntafel für tiefgekühlt verflüssigtes Gas, erstickend

(schwarz auf orangenem Hintergrund)



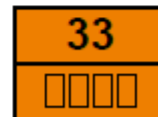
Warntafel für entzündbaren flüssigen Stoff

(schwarz auf orangenem Hintergrund)



Warntafel für leicht entzündbaren flüssigen Stoff

(schwarz auf orangenem Hintergrund)



Zusatzaufgabe für die Stufe 6: Beantwortung von Testfragen

Teilnehmer der Stufe 6, außer dem Gruppenführer, haben je einen Testbogen, bestehend aus 10 Fragen zu lösen.

Die Testblätter sind in verschlossenen Umschlägen, die keine Merkmale einer vorherigen Öffnung aufweisen dürfen, den Teilnehmern zur Auslosung vorzulegen. Der jeweils ausgeloste Testbogen ist vom Schiedsrichter 1 zu kennzeichnen und auf einem Schreibbrett zu befestigen.

Mit dem Einnehmen des Standortes beginnt die Zeitmessung für die Beantwortung der Testfragen.

Der Teilnehmer trägt in das Testblatt seinen Vor- und Zunamen, die Bezeichnung der Feuerwehr und das Datum des Abnahmetages ein und beantwortet die Testfragen. Dafür stehen **maximal 5 Minuten** zur Verfügung. Zur Beantwortung der Fragen dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.